mission PETRILA

Evangelisation
Jüngerschaft
Schulungen

ERlebt

„...dass Jesus die Nummer 1 wird und nichts anderes wichtiger“ - eine junge Frau, nachdem sie mit Esther angefangen hat, täglich das Lukas-Evangelium zu lesen.

„Ich möchte auch die Bibel verstehen und so lesen wie ihr“ - eine 16-jährige, nachdem die oben genannte junge Frau ihr von Jesus und der Bibel vorschwärmte. Sie kam durch den aktuellen Kurs in intensiveren Kontakt mit uns.

„Dieser Mann macht seit 16 Jahren wöchentliche Kinderprogramme. Treu und mit Leidenschaft hat er Generationen von Kindern geprägt“ - mit den Worten ehrte ein Pastor vor seiner Gemeinde Giza Guran, Mit-Leiter im Missionsteam Petrila. Zwei junge Männer aus seiner Region kamen dieses Jahr zum Glauben an Jesus; ihr erstes Evangelium hörten sie als Kinder durch Giza und sein Team.

Petrila, 1. Advent 2025

Liebe Freunde,

obige Beispiele und viele mehr motivieren unser Team immer wieder, sich in die Menschen um uns herum zu investieren. Sicher ist nicht jeder gleich offen und empfänglich für das Evangelium Jesu Christi. Aber es ist die richtige Zeit, auszusäen und die Menschen zu finden, die jetzt und heute bereit sind, auf den Weg des Glaubens geführt zu werden.

Missions-TEAM

Seit wir vor vier Jahren Gottes Idee eines Missionsteams in Petrila umgesetzt hatten, schätzen wir je länger je mehr wie kostbar es ist, im Team zu leiten und sich als Team von gleichwertig-Verantwortlichen zu verstehen. Es gehört zu den vielen Dingen, die im Reich Gottes durch die Pandemie in Existenz gekommen sind und wir staunen darüber. Von Anfang an sind Giza, Manuel, Esther und Stefan dabei. Seit fast zwei Jahren auch Timi als technischer Leiter.

Das Missionsteam Petrila ist vor Ort als sozial-missionarischer Verein „Grauntele“ registriert. Alle Mitarbeiter leben durch Spenden, die zu 90 % durch Einzelpersonen in Deutschland zusammengetragen werden. Außerdem gibt es drei Gemeinden, die uns monatlich unterstützen. Aus dem Topf der Spenden werden auch die Kosten der Missionsarbeit bestritten.
Vielen Dank Euch treuen Freunden, die Ihr das möglich macht.

Lokal in Petrila

Die Stadtverwaltung hat uns ein großes Gebäude mit Außengelände zur Verfügung gestellt, welches sehr zentral an der Hauptstraße liegt. Der Nutzungsvertrag sieht Renovierung in Eigenleistung und akkreditierte Sozialarbeit vor. Nachhilfe, sowie Kinder- und Jugendstunden sind das Aushängeschild, aber wir nutzen es radikal evangelistisch. In die Tiefe gehen wir durch Bibelkreise, Kleingruppen, persönliche Kontakte, saisonale Programme, Kindercamps, und mehr. Einige Teenager haben sich Jesus hingegeben und folgen ihm nach. Sie nehmen wir mit in die Gottesdienste.

Regional im Schiltal

Als wir vor vier Jahren ankamen, hatten wir auch Gemeindegründung auf dem Herzen. Gott hatte es sich anders gedacht: Zur gleichen Zeit entstanden an zwei Orten in unserer Region neue Gemeinden durch andere Missionare. Wir teilten unser Team auf und unterstützen die Gemeindegründungen vielseitig. Unsere Teenies, die ja keine Gemeindekultur kannten, konnten wir dort auch etablieren. Mit der Gemeinde in Vulcan verbindet uns sehr viel, denn sie haben als Standort das

Stefan & Esther Armer
sind Missionare bei

GLOBE mission

www.globemission.org

Bankverbindung:
Evangelische Bank
BIC: GEN ODE F1E K1
IBAN:
DE20 5206 0410 0004 0022 53
Vermerk: Projekt 66, ARMER

Paypal über GLOBEmission

Kontakt:
stefan.armer@globemission.org
mobil: +40 745 563 467
Whatsapp, FaceTime

wöchentliche Updates per Mail
oder als Link per Whatsapp:
bitte kurz danach fragen.

missionPetrila - Infos:

Brennpunktviertel „Dallas“ ausgesucht, wo in 14 Wohnblöcken die größte soziale Not der Region konzentriert ist. Da ihre und unsere Zielgruppe sehr ähnlich ist, fühlten wir uns von Anfang an verbunden. Das zeigte auch das große Kindercamp im Sommer. 70 Kinder aus sozialen Brennpunkten, 30 Mitarbeiter aus unserer Arbeit und ihrer Gemeinde. Total herausfordernd, aber Gott hat wirklich wunderbar gewirkt.

National in Făgăraș

Tatsächlich kommen die Mitarbeiter und Teilnehmer der M28-Kurse aus vier geografischen Regionen Rumäniens. Vor drei Jahren fingen wir an, Christen einzuladen, die nicht genau wissen, wie man andere Menschen für Jesus gewinnt. Zweimal schon haben wir die Kursserien „Multiplikative Jüngerschaft“ und „Leiter als Diener der Menschen“ veranstaltet. Ein Resultat bei den Teilnehmern war, dass sie andere Menschen für Jesus gewannen. Wir stellten uns die Frage, wie diese Leute gesund im Glauben wachsen können - und entwickelten die neue Serie „Fundamente des Glaubens“, die aktuell läuft. Die „Menschenfischer“ aus den erstgenannten Kursen bringen ihre Leute mit. Im Oktober kamen dadurch 28 Teenager in den neuen Kurs, die man als „Anfänger im Glauben“ bezeichnen kann.

Aussicht auf 2025

In den Jahren ab 2008 wurden wir auf die Dynamik aufmerksam, die durch „machet zu Jüngern“ möglich ist. Evangelisation, Jüngerschaft und Schulungen sind seitdem die Werkzeuge, die uns Gott anvertraut hat. Wir durften viel lernen und ebenso viel weitergeben. Das Weitergeben macht am meisten Freude. Wir dienen seitdem jungen Menschen, die später in verschiedenen Städten Rumäniens ihren eigenen Platz gefunden haben und dort die Prinzipien weiterleben, die sie vorher lernen konnten.
Um die oben erwähnten Werkzeuge Gottes zu gebrauchen, suchen wir immer wieder nach Methoden (z.B. Kindercamps) und offenen Menschen (z.B. in den Kursen). Sobald wie möglich möchten wir einige unserer Arbeitsmaterialien als Printmedien herausgeben. Aktuell tut sich im Osten Rumäniens eine Möglichkeit auf, in Leiter und Multiplikatoren zu investieren.

„Was braucht Ihr am Dringensten“ - wurden wir in letzter Zeit mehrmals gefragt. Für die Outdoor-Kindercamps wollen wir 8-10 Gruppenzelte kaufen. Und unsere Autosituation zwingt uns, den Bus (von 1998) und den Galaxy (von 2005) zu ersetzen. Gerne würden wir einen neueren Bus kaufen.

Aber wir suchen auch dringend Mitarbeiter für die Ernte. Z. B. ein junges rumänisch-sprechendes Ehepaar als langfristige Verstärkung, junge Menschen als Jahresfreiwillige über das APCM-Programm, Büro- und technische Unterstützer.

Es grüßt Euch ganz herzlich im Namen des Missionsteams,

die Armers aus Petrila, Stefan und Esther

Du bist ein Teil des Ganzen!

Es ist Gottes Gnade, dass wir heute an diesem Punkt sind. Wir sind genauso wie Du herausgefordert mit Alltagssorgen, Problemen, Krankheiten, kaputten Autos, Mieten ....

Dir von Herzen danken

und Dich ehren möchten wir mit diesem Brief. Du hast uns vertraut in den letzten Jahren. Du hast Dich hingegeben. Deine Gebete, Dein praktischer Einsatz, Deine Besuche und Unterstützung vor Ort haben uns getragen. Deine Spenden haben uns freigesetzt, Dinge zu tun wie Kindercamps zu veranstalten oder Brennholz an arme Familien weiterzugeben. Du bist ein Teil dieser wunderbaren Arbeit. Wir danken Dir mit großem Respekt.
Im Team beten wir, dass Gott Deine Opfer für Dich in Segen verwandelt.

Vor 25 Jahren

Im Januar 2000 antwortete Stefan auf den wiederholten Ruf Gottes, ihm in Rumänien zu dienen. Kurze Zeit später wurde er von seiner damaligen Gemeinde als „Außendienstmitarbeiter“ in den Missionsdienst nach Dorohoi entsendet.

Ein kurzer Aufsatz über Gottes Weg mit Esther und Stefan findet sich hier:

Mehr und detaillierte Informationen für Gebet und Ermutigung: **Wochenupdate** per Mail oder per Whatsapp. Bitte anfragen.